

Die durchaus klare Angabe Templeton's über den wesentlichen Character seines *Megascolex caeruleus* ist von Schmarda mißverstanden worden. Als sich später der Irrthum Schmarda's aufklärte, hatte seine Gattung *Perichaeta* durch unmotivierte Verschiebung bezw. Verwechslung eine scheinbare Berechtigung erlangt, allerdings in einem derartigen Sinne, daß keine der ursprünglichen Arten (der guten, von der zweifelhaften *P. viridis* sehe ich ab) ihr noch angehörte. Als Milderungsgrund für die Fortführung der Gattungsbezeichnung *Perichaeta* in dem moderneren nicht Schmarda'schen Sinne führt Horst meine Feststellung an, »daß die beiden Gattungen *Megascolex* [identisch mit Schmarda's *Perichaeta*] und *Perichaeta* (*Amyntas*), einer und derselben Entwicklungsreihe angehörig, verschiedene Übergangsglieder zeigen, und es in Folge dessen nicht leicht ist, die Grenze zwischen ihnen zu ziehen«. Ich sehe gerade diesen Umstand als erschwerend für den Gebrauch des Namens *Perichaeta* an. Handelte es sich um sehr verschiedenartige Formen, so würde eine Verschiedenheit in Auffassung des Namens sich bald verrathen; bei diesen nahe verwandten, schwer aus einander zu haltenden Gattungen könnte sie dagegen zu den schwerwiegendsten Mißverständnissen führen. Hier empfiehlt sich eine besonders scharfe, nicht mißzuverstehende Bezeichnungsweise, wie sie bei Erhaltung des Namens *Perichaeta*, der im Laufe der letzten Jahrzehnte den verschiedensten Formengruppen dienen mußte, gar nicht mehr zu bewerkstelligen ist. Am sichersten giengen wir, wenn wir nicht nur den Namen *Perichaeta*, sondern auch den Namen *Megascolex*, der in so scharfe Collision mit jenem gerathen ist, aufheben. Das Nomenclaturgesetz bietet jedoch hierzu keine Handhabe. Es verlangt die Aufrechterhaltung dieser an und für sich wohl begründeten Templeton'schen Gattungsbezeichnung, deren Typus feststeht und zu den bestgekannten Arten gehört. Die Fehler der Nachfolger Templeton's können keinen rückwirkenden Einfluß ausüben. Mit um so größerer Genugthuung werfe ich den Gattungsnamen *Perichaeta* Schmarda, dem jegliche Daseinsberechtigung mangelt, zu den Todten.

Hamburg, den 17. September 1900.

III. Personal-Notizen.

Marseille. An Stelle des verstorbenen Prof. Marion ist Mr. A. Vayssière, Prof. der Zoologie an dortiger Universität zum Conservateur du Musée d'histoire naturelle, Section de Zoologie, gewählt worden. Er hat damit auch die Stellung als Directeur des Annales du Musée d'histoire naturelle übernommen. Der Section de Géologie steht Mr. Vasseur vor.

Notiz.

Bis auf Weiteres bitte ich Briefe und Sendungen an mich nur zu adressieren:

Rußland, Estland, Reval

Baltischporter Str. Haus Schneider.

Guido Schneider.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Schneider Guido

Artikel/Article: [Personal -Notizen. 568](#)